

Kinder- & Jugendschutz im Blasmusikkreisverband Ravensburg

RECAP

Vereinbarung mit dem Landkreis Ravensburg



Gesetzgeber hat zum 01.01.2012
im Rahmen des
Bundeskinderschutzgesetzes
Neuregelungen bzgl. des
Kinderschutzes für Vereine und
Verbände festgelegt.

2017 wurden zwischen
Landratsamt Ravensburg,
Jugendamt und jedem Verein eine
Vereinbarung geschlossen

Was steht in der Vereinbarung?



- Der Verein verpflichtet sich, die Qualifizierung seiner ehren-, neben- und hauptamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre Tätigkeit in der Kinder- und Jugendarbeit sicher zu stellen.
- Das Präventions- und Schutzkonzept seines Verbandes umzusetzen, bzw. ein eigenes Schutzkonzept zu erstellen
- Der Verein benennt dem Jugendamt die Tätigkeiten aufgrund deren Art ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen (nicht älter als 3 Monate) und zu dokumentieren ist.
- Der Verein stellt sicher, keine Personen einzusetzen, die wegen einer Straftat bzgl. Kindesmißbrauches verurteilt worden sind.
- Kurze/spontane Tätigkeiten von ehrenamtlichen Personen, z.B. Fahrdienst, füllen eine Selbstverpflichtungserklärung aus.

...und wie sieht die Praxis aus?



- Wer kennt die Vereinbarung?
- Wer ist im Verein mit dem Thema Jugendschutz vertraut?
- Wie wird der Jugendschutz im Verein umgesetzt?
- Werden die Führungszeugnisse aktuell gehalten?
- Wer hat ein eigenes Jugendschutzkonzept erstellt?

Idee:



Jugendschutzkonzept, dass wir vom Blasmusikkreisverband erstellen soll für alle Mitgliedsvereine genutzt werden können

Vorteile:

- Nicht jeder Verein muss ein eigenes Jugendschutzkonzept erstellen
- Einheitliches Konzept im BLMKV RV
- Gutes Signal an Eltern, andere Institutionen
- Der Verein, der schon ein Jugendschutzkonzept hat, kann dies weiterhin verwenden
- Das JSK vom BLSMKV RV kann jeder Mitgliedsverein als Vorlage nehmen und nach seinen Vorstellungen ändern.

Vorstellung des Jugendschutzkonzeptes

Ziele und Grundsätze des Schutzkonzepts



Sicherer Ort für Kinder

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sollen in den Vereinen einen sicheren, respektvollen Ort erleben.

Prävention von Gewalt

Das Konzept zielt darauf ab, sexualisierte Gewalt und Kindeswohlgefährdung zu vermeiden und zu bekämpfen.

Sensibilisierung und Intervention

Bewusstes Hinsehen und Hinhören ermöglichen kompetente Reaktionen und fördern den Schutz.

Förderung der Persönlichkeitsentwicklung

Strukturen stärken die Entwicklung und schützen die Rechte junger Mitglieder.

Formen der Gewalt

Sexualisierte Gewalt



Definition sexualisierter Gewalt

Sexualisierte Gewalt sind nicht einvernehmliche Handlungen mit sexueller Motivation gegen andere Personen. Kinder und Jugendliche können nicht zustimmen aufgrund ihrer Unterlegenheit.

Umfang der Gewalt

Gewalt reicht von anzüglichen Gesten bis zu unerwünschtem Geschlechtsverkehr und exhibitionistischen Handlungen.

Folgen der Gewalt

Folgen umfassen körperliche Verletzungen, psychosomatische Beschwerden und schwere psychische Belastungen.

Missbrauch von Kindern

Kinder und Jugendliche werden von Erwachsene missbraucht, was langfristige Schäden und Traumata verursachen kann.

Physische Gewalt



Definition physischer Gewalt

Physische Gewalt ist die direkte körperliche Einwirkung mit dem Ziel, zu verletzen oder zu schädigen.

Beispiele für Gewalt

Schubsen, Treten, Schlagen, Festhalten, Würgen und Einsatz von Gegenständen gehören dazu.

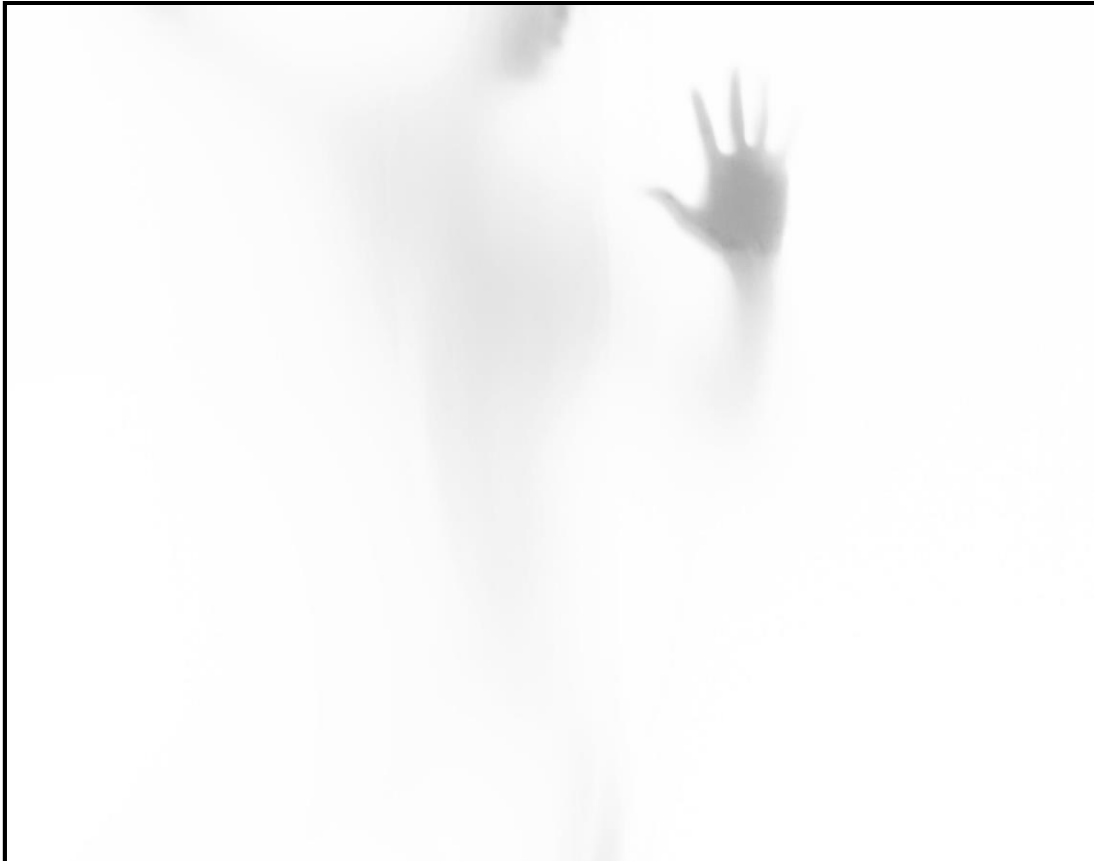
Folgen von Gewalt

Sichtbare Verletzungen und unsichtbare Schäden wie Gehirnerschütterungen können entstehen.

Notwendigkeit der Prävention

Physische Gewalt verursacht dauerhafte Schäden und muss konsequent verhindert werden.

Psychische Gewalt



Ziel der psychischen Gewalt

Psychische Gewalt trifft Selbstsicherheit und Selbstbewusstsein der Betroffenen.

Ausübungsformen

Demütigung, Verängstigung und Herabsetzung erfolgen oft vor Gruppen oder durch Lügen.

Folgen für das Opfer

Führt zu Angst, Isolation und langfristigen psychischen Erkrankungen.

Besondere Betroffenheit von Kindern

Kinder und Jugendliche erleiden gravierende, lebenslange Folgen durch psychische Gewalt.

Bausteine des Schutzkonzepts



Vertrauensperson und Vorstand

Vertrauensperson benennen

Der Verein benennt eine Vertrauensperson als Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche.

Vorstandliche Verantwortung

Der Vorstand bestimmt eine verantwortliche Person für das Schutzkonzept und als Ansprechpartner.

Klare Verantwortlichkeiten

Klare Zuständigkeiten stärken Struktur und Vertrauen im Verein für schnelle Reaktionen.

Ehrenkodex



Moralische und ethische Grundsätze

Der Ehrenkodex definiert klare moralische und ethische Regeln für Mitarbeitende in der Jugendarbeit.

Achtung der Individualität

Jedes Kind wird in seiner Einzigartigkeit respektiert und gefördert.

Vorbildfunktion der Mitarbeitenden

Mitarbeitende sollen als positive Vorbilder agieren und zwischenmenschliche Regeln vermitteln.

Schutz vor Grenzverletzungen

Der Kodex schützt Kinder vor jeglichen Formen von Grenzverletzungen und Missbrauch.

Führungszeugnis



Erweitertes Führungszeugnis Pflicht

Alle Mitarbeitenden, die mit Kindern arbeiten, müssen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen.

Gültigkeitsdauer und Erneuerung

Das Führungszeugnis darf nicht älter als drei Monate sein und muss alle fünf Jahre erneuert werden.

Beantragung und Kosten

Die Beantragung erfolgt kostenlos bei der örtlichen Verwaltung mit Vereinsbescheinigung.

Prävention und Verhaltensregeln

Mitarbeitende erhalten Ehrenkodex und Verhaltensregeln zum Schutz der Kinder und Jugendlichen.

Kommunikation und Fortbildungen



ThePhoto von PhotoAuthor ist unter CCYSA lizenziert.

Sensibilisierung der Mitarbeitenden

Der Verband bietet Maßnahmen zur Stärkung der Handlungskompetenz der Mitarbeitenden an.

Transparenz für Eltern

Eltern erhalten das Schutzkonzept bei Anmeldung zur Förderung von Transparenz und Sensibilisierung.

Aktiver Kinder- und Jugendschutz

Ziel ist es, Kinder- und Jugendschutz aktiv zu leben und Gefährdungsbewusstsein zu erhöhen.

Förderung einer Hinseh-Kultur

Fortbildungen schaffen eine Kultur des Hinschauens und ermöglichen kompetentes Handeln im Verdachtsfall.

Verhalten bei Verdacht und Intervention



Schutz der Betroffenen

Der Schutz der Kinder und Jugendlichen hat immer oberste Priorität bei Verdacht.

Ruhe bewahren und Berichten

Beruhigt bleiben und den Vorfall umgehend der Vertrauensperson melden.

Dokumentation ohne Ermittlungen

Beobachtungen genau dokumentieren, aber keine eigenen Ermittlungen durchführen.

Intervention und Beratung

Vorstand wird informiert, verdächtige Person wird konfrontiert, Beratung für Betroffene wird angeboten.

Verhaltensregeln

Regeln für den Umgang



ThePhoto von PhotoAuthor ist unter CCYYSA lizenziert.

Klare Verhaltensregeln

Klare Regeln schaffen Orientierung und schützen vor falschen Verdächtigungen.

Kontrollierter Einzelunterricht

Einzelunterricht findet nur mit offener Tür und Kontrollmöglichkeit statt.

Getrennte Übernachtungen und Duschen

Übernachtungen und Duschen erfolgen getrennt für Kinder und Erwachsene.

Einwilligung bei Körperkontakt

Körperkontakt nur mit Einwilligung und pädagogisch sinnvoller Begründung.

Kontakte

Jugendschutzbeauftragte

Blasmusikkreisverband
Ravensburg e.V.



Jugendschutzbeauftragte

Eine verlässliche Ansprechpartnerin wird vom
Blasmusikkreisverband benannt,
aktuell: Dagmar Drumm

Unterstützung bei Problemen

Die Beauftragte hilft bei Problemen und Fragen zum
Jugendschutz.

Kontakt zu Beratungsstellen

Sie stellt Verbindung zu professionellen
Beratungsstellen her.

Vertrauensvolle Kontaktaufnahme

Betroffene und Beobachtende können sich
vertrauensvoll an sie wenden.

Externe Beratungsstellen



Diakonie
Oberschwaben
Allgäu Bodensee



Caritas
Nah. Am Nächsten



brennessel
Hilfe gegen sexuellen Missbrauch

Vielfältige Beratungsstellen

Mehrere externe Beratungsstellen stehen Erziehungsberechtigten zur Verfügung. Diese bieten verschiedene Arten von Unterstützung an.

Professionelle Hilfe bei Missbrauch

Die Beratungsstellen bieten kompetente Hilfe bei sexuellen Übergriffen und Missbrauchsfällen.

Unterstützung bei Erziehungsfragen

Eltern erhalten Unterstützung und Beratung bei Erziehungsfragen und familiären Herausforderungen.

Kontaktinformationen

Wichtige Telefonnummern und E-Mail-Adressen sind verfügbar, um schnelle Hilfe zu ermöglichen.